NR. 885/2010 | 26. Juni 2010

presse

Gebrochenes Kopenhagen-Versprechen ist eine Schande für Deutschland

Zu den Berichten, dass die Bundesregierung ihre bei der Klimakonferenz in Kopenhagen versprochenen Finanzzusagen von 420 Millionen Euro pro Jahr von 2010 bis 2012 nicht erfüllen will, erklärt der stellvertretende Sprecher der Arbeitsgruppe Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der SPD-Bundestagsfraktion Frank Schwabe:

Das Verhalten der schwarz-gelben Bundesregierung und der ehemaligen Klima-Kanzlerin ist eine Schande. Die Klima-Kanzlerin hat abgedankt. Wer sich international gegenüber den Entwicklungsländern so unglaubwürdig verhält, braucht den Begriff der Klimadiplomatie erst gar nicht mehr in den Mund zu nehmen. Wer in Kopenhagen 420 Millionen Euro über drei Jahre an Mitteln verspricht und dann das Versprechen zu Null Euro einhält, der hat in Kopenhagen gelogen. Kanzlerin Merkel und Umweltminister Röttgen dürfen unter ihrer Führung nie wieder eine Vorreiterrolle Deutschlands reklamieren.

Es geht dieser Bundesregierung um die Befriedigung der Atomindustrie und anderer Lobbygruppen. Eine weitblickende international glaubwürdige Klimaaußenpolitik und eine im eigenen Interesse wohlverstandene Energie-Innovationsstrategie für Deutschland finden unter Schwarz-Gelb nicht statt.

IMPRESSUM
HERAUSGEBER THOMAS OPPERMANN, MDB **REDAKTION** JOHANNES SCHWARZ
TELEFON (030) 227-522 82 / (030) 227-511 18
E-MAIL PRESSE@SPDFRAKTION.DE

TEXT KANN IM INTERNET UNTER **WWW.SPDFRAKTION.DE** ABGERUFEN WERDEN.

SPD BUNDESTAGS FRAKTION